Protokoll

zur 28. Sitzung in der II. Wahlperiode
des Ausschusses für
Stadtplanung, Naturschutz und Landschaftspflege
der BVV Steglitz-Zehlendorf von Berlin

am Dienstag, 24.08.2004, 16:30 Uhr

Anwesenheitsliste

Herr Kurt-Eberhard Dreyer	CDU
Herr Norbert Kopp	CDU
Frau Marina Martienßen	CDU
Frau Marie-Luise Grund	SPD
Frau Irene Köhne	SPD
Herr Norbert Müller	SPD
Herr Detlev Ronnisch	SPD
Frau Dr. Veronika Kottusch-Geiseler	FDP
Herr Kay A. Ehrhardt	FDP
Frau Claudia Pirch-Masloch	GRÜNE
Herr Matthias Boye	GRÜNE (BD)
Herr Daniel Göler	CDU (St.BD)
Herr Dietrich Knüppel	CDU (St. BD)

Vom Amt: BauDez – Herr Stäglin
BauOL – Herr Reiser
Stapl 1 – Frau Lappe
Stapl 2 – Herr Noack
NGL – Herr Dannenberg
BauDezSekr – Frau Andreas, Protokollführung

Der Ausschuss-Vorsitzende Herr Dreyer begrüßt alle anwesenden Ausschuss-Mitglieder und eröffnet die Sitzung.

TOP 1 Öffentliche Bürger-Frage-Viertelstunde

Umbau Lauenburger Platz

Frau K. ist Anwohnerin am Lauenburger Platz. Durch die Anwohnerinformation des Naturschutz- und Grünflächenamtes hat Sie von den geplanten Umbaumaßnahmen am Lauenburger Platz gelesen. Sie hat darauf hin eine Befragung im Umfeld des Lauenburger Platzes durchgeführt mit dem Ergebnis, dass ein Umbau nicht gutgeheißen wird. U.a. wurden Gründe wie Vernichtung von Strauchgruppen, Vernichtung des dort befindlichen Biotops, durch die Parköffnung würde ein bestimmtes Klientel angezogen, der Wohlfühlcharakter geht verloren, vorgetragen. Frau K. fordert einen Ortstermin und bittet um Klärung von Einspruchsmöglichkeiten. Sie erklärt, dass der Flyer sehr spät verteilt worden ist und zeigt Aufnahmen von 1910 und gibt zu Bedenken, dass die Erholungsfunktion verloren geht, wenn die Hecken und Büsche verschwinden.

BauDez erklärt dazu, dass die Maßnahme einen langen Vorlauf einschließlich der Diskussion im Stapl-A hatte und die Vorbereitungen laufen, die Änderung der Plattform sowie der dortigen Toilette ist mit der Fa. Wall besprochen worden ist. BauDez sieht die Möglichkeit der Diskussion zu Detailfragen, das Konzept jedoch bleibt erhalten.

Herr Dannenberg (NGL) erklärt, dass es sich um ein historisches Gartendenkmal aus der Gründerzeit handelt, welches ein integraler Bestandteil des Stadtkerns war. Das Gartendenkmal soll nach seinem Charakter wieder hergestellt werden.

BV Kopp (CDU) schließt sich den Ausführungen an und sieht den Lauenburger Platz als sanierungspflichtig an und unterstützt die Zielrichtung. Es wurde im Stadtplanungsausschuss ausreichend diskutiert. Er ist ebenfalls für einen Ortstermin und Detailänderungen wären im Sinne der Fraktion. Sollte es sich um umfangreiche Änderungen handeln, bittet er, den Ausschuss darüber zu informieren.

BV Ronnisch sieht den Umbau des Lauenburger Platzes als eine Bereicherung für den Bezirk an. Er war selbst vor Ort und ist gegen eine Konzeptänderung.

Frau BV Martienßen (CDU) bittet um eine gesonderte Berichterstattung, wenn die Hecken geschnitten werden. Der Platz soll einsehbar bleiben.

Frau BV Pirch-Masloch (Grüne) gibt den Hinweis, dass andere Aspekte berücksichtigt werden sollten, wie die allgemeine Entwicklung auch müssen sensible Bereiche angepasst werden, der Denkmalschutz darf dabei keine Hürde sein.

Frau BV Kottusch-Geiseler (FDP) vergleicht die geforderten Maßnahmen mit dem Vorgang der „Rehwiese“. Sieht aber den Grund für einen Ortstermin als gegeben.

BauDez teilt mit, dass ein Gesprächstermin am 25.08.2004 mit den Beschwerdeführern in seinem Büro vereinbart ist. Das Thema kann nicht abschließend beurteilt werden, da die Meinungen auseinandergehen. Er bekräftigt nochmals, dass keine Änderungen des Konzeptes vorgesehen sind. Außerdem liegt eine Abstimmung mit dem Landesdenkmalamt vor.

Die Mitglieder des Ausschusses sind für den Fortgang des Bauvorhabens und unterstützen dies mit einer Enthaltung einstimmig.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden.

TOP 2 Bebauungsplanverfahren X-123 – Drs.-Nr. 1250 / II
Vorlage zur Kenntnisnahme und Beschlussfassung

Auf Wunsch des Fachbereichs Stadtplanung wurde die o.g. Drs. aufgrund der Dringlichkeit vorab direkt in den Ausschuss gegeben. Es wird festgestellt, dass die Ausschuss-Mitglieder die o.g. Vorlage nicht als Anlage an der Einladung hatten. BauDez erklärt dazu, dass durch die Dringlichkeit, die Drs.-Nr. ohne BVV-Überweisung in den Ausschuss gegeben wurde. Dem BVV-Büro wurde dies so nicht mitgeteilt, daher fehlte die Drs.-Nr. an der Einladung. Der Ausschuss nimmt dies zur Kenntnis.

Frau Lappe (Stapl 1) erklärt den B-Plan. Die Offenlegung brachte keine Anregungen, die den Plan in Frage stellen. Die Verbreiterung des Teltower Dammes auf 26 m ist laut SenStadt frühestens in 20 Jahren geplant, hierzu wird im Plan noch eine Korrektur vorgenommen. Der Wunsch des Stadtplanungsamtes ist die Erklärung der Planreife für ein Grundstück.

BV Kopp (CDU) begrüßt die ungewöhnliche Verfahrensweise vom Grundsatz her, um Investoren zu helfen, das Verfahren sei nicht unüblich bittet jedoch zukünftig, die parlamentarischen Regeln einzuhalten. Trotz Nichtkenntnis der Vorlage stimmt er zu.

Die Ausschuss-Mitglieder stimmen dem ebenfalls zu mit dem Vorbehalt, die Beschlussfassung erst nach Einsicht der Vorlage durch die BVV abstimmen zu lassen.

Der Ausschussvorsitzende bittet um Abstimmung der Kenntnisnahme zu Position I der Vorlage:

Die Auswertung der öffentlichen Auslegung des B-Planentwurfs X-123 gemäß § 3 Abs. 2 BauGB und das Ergebnis der formlosen Prüfung durch die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung Referat I D.

Die Kenntnisnahme wird festgestellt.

Position II der Vorlage:

Den Geltungsbereich des B-Planes um die geplanten Straßenverkehrsflächen des Teltower Dammes nördlich Beeskowdamm sowie südlich Alt-Schönow zu reduzieren.

Position II wurde abgestimmt und einstimmig bei zwei Enthaltungen angenommen.

TOP 3 Abrissantrag Spechtstraße 8-12

Herr Noack (Stapl 2) verteilt in Kopie Lageplan und Ansicht des Gebäudes in den Ausschuss.

Frau Lappe (Stapl 1) erklärt die näheren Umstände. Das Haus wurde privat verkauft und sollte saniert werden. Der Käufer hat festgestellt, dass ein Neubau interessanter sei und hat das Stadtplanungsamt gebeten zu prüfen, ob ein Abriss möglich ist. Nach Prüfung wurde festgestellt, dass das Gebäude im Sinne der Erhaltungsverordnung prägend und stützenswert ist.

Der Ausschuss spricht sich einstimmig für den Erhalt des Hauses aus.

TOP 4 Anträge

TOP 4.1 Planungsrechtliche Veränderungen Areale Strandbad Wannsee und Wannsee-Terrassen – Drs.Nr. 818 / II

BauDez teilt dazu mit, dass der Bezirk eigentumsrechtlich kein Interesse an dem Grundstück hat. Die Grundstückszuordnung ist noch nicht geklärt. Die Antwort von der Senatsverwaltung für Finanzen steht aus. Die Sanierung wird dadurch aber nicht beeinflusst. Zum Wiederaufbau der Wannsee-Terrassen liegt die Zustimmung von SenStadt vor, es wird versucht werden, die alte Form der Wannsee-Terrassen zu erhalten, planungsrechtliche Änderungen standen nicht zur Diskussion.

BV Kopp (CDU) sieht den Grundstückseigentümer als nicht relevant an. Wichtig ist, dass die Stiftung Denkmalschutz transparenter sein soll, da sonst Fördermittel verloren gehen können.

BV Ehrhardt (FDP) teilt mit, dass der Vertrag noch nicht geschlossen ist. Trotzdem sollte das Amt eine Handlungsgrundlage haben.

Nach Diskussion steht fest, dass das Areal „Strandbad Wannsee“ aus dem Antrag herausfällt. Eine Änderung des Antragstextes durch die Fraktion der Grünen wurde vorgeschlagen. Die Änderung hat ergeben, dass der Antrag bereits in dieser Form existiert.

Die Fraktion der FDP bittet die Verfolgung des alten Antrages wieder aufzunehmen und zieht den o.g. Antrag zurück.

TOP 4.2 Neuansiedlung von Discountgeschäften – Drs.-Nr. 934 / II

Die Position des Bezirks soll entweder vom Ausschuss oder vom Bezirksamt in Form einer BA-Vorlage entschieden werden. Das Zentrenkonzept bildet die Grundlage. Es müssen Gründe zur Ablehnung wie auch Gründe zur Genehmigung genannt werden. Es wurde bereits in Richtung des Antrages gearbeitet.

Die Fraktion der CDU sieht den Antrag als nicht erledigt an.

Der Antrag wird vertagt.

TOP 4.3 Kundenfreundlichkeit im Bauamt durch zentrale Anlaufstelle – Drs.-Nr. 1055 / II

Antrag wurde vertagt.

TOP 4.4 Neues Konzept Fällmaßnahmen im Bäkepark – Drs.-Nr. 1161 / II

BauDez erklärt neue Zusammenhänge nach der Steglitzer Woche. Ziel war die Baumfällung. Eine Neupflanzung hat keine große Chance, wenn die Veranstaltung dort bleibt. Im Moment werden noch keine Baumfällungen durchgeführt, da dies im Ausschuss diskutiert werden soll. Ein Schutz des Gartendenkmals wird nicht möglich sein, laut Antrag ist eine Neupflanzung nicht möglich. Eine Bürgerinformation soll im November erfolgen. Die Schausteller wollen bleiben, dadurch droht Gefahr für das Gartendenkmal.

Herrn Dannenberg (NGL) liegt eine Bewertung aus dem Jahr 2003 vor. Diese ist vom Pflanzenschutzamt bestätigt worden.

Das Gartendenkmal wurde zwischen 1906 und 1914 errichtet. Wenn das Konzept gebilligt wird, werden Kappen und Kürzen notwendig, ein Formschnitt ist für Bäume im Jugendalter einfacher als nach 90 Jahren. Die Austriebe sind eine potenzielle Gefahr, Baumfällungen sind nicht zu vermeiden.

BauDez wiederholt, dass die Nutzung des Gartendenkmals für ein Festplatz ein Thema zur Diskussion ist, auch müssen die Nachbarn berücksichtigt werden, die Erholungsfunktion ist nicht gewährleistet. Er möchte die Steglitzer Woche für den Bezirk erhalten. Er bittet den Ausschuss um Diskussion, welche Richtung eingeschlagen werden soll.

BV Kopp (CDU) sieht das Konzept vom BA als logisch und richtig an. Nur eine Verkehrssicherungspflicht ist möglich. Der Vertrag läuft bis 2010. Nach Ablauf muss überlegt werden.

Der Ausschuss stellt fest, dass der Antrag durch Amtshandeln erledigt ist. Er bittet dennoch um regelmäßige Berichterstattung.

TOP 4.5 Schrittweise Umrüstung von Müllbehältern – Drs.-Nr. 1238 / II

Die Fraktion der FDP bittet um Änderung des Antragstextes wie folgt:

Die Bezirksverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Müllbehälter in den Erholungsgebieten und Parks – vorrangig am Schlachtensee und an der Krumme Lanke – **werden bei notwendigem Ersatz gegen** Müllbehälter mit **Deckelung ausgetauscht**.

Der Rest des Antrages bleibt unverändert.

Die Änderung des Antragstextes wird einstimmig angenommen.

TOP 5 Verschiedenes

Bericht aus dem Bezirksamt

Bismarckstraße 4

BauDez teilt mit, dass zu diesem Vorgang ein Treffen mit den Betroffenen vereinbart ist, der Bauherr wird ebenfalls zugegen sein. Das Planungsrecht lässt einen Nahversorger zu. Die Baugenehmigung ist fertig aber noch nicht an den Bauherrn gegeben worden.

Kieferngrund

Die BVV-Vorlage ist in Arbeit (Protokoll TOP 4 der 27. Sitzung)

Albrechtstraße

Der Fußgängertunnel wird 2005 verfüllt (Protokoll TOP 9 Nr. 9 der 27. Sitzung)

Lidl Getränkemarkt Curtiusstraße 38

Baugenehmigung wurde im Juni versagt, Widerspruch ist eingelegt, Begründung des Widerspruches fehlt (ebenso bei einem weiteren abgelehnten Nahversorger direkt am Bahnhof Hans-Sachs-Straße)

Lidl Kaiser-Wilhelm-Straße 6

Ist in Bearbeitung; positiver Vorbescheid liegt hier vor.

Schloßgalerie

Baugenehmigung wurde am 03. August erteilt. Die Stellungnahme der U-Bahn fehlt noch

Wohnungsbau Hüttenweg / Marshallstraße

Die B-Pläne X-190 und X-191liegen aus, diese müssen unter dem alten Planungsrecht beendet werden, da Planreife erteilt wurde.

Die B-Pläne 6-6 B und 6-9 B im Bereich Lichterfelde-West liegen für die frühzeitige Bürgerbeteiligung aus.

Spielplatz Stadtpark Steglitz

Der Spielplatz wurde unter großer Beteiligung am 18. August 2004 eingeweiht.

Grundstück Am Sandwerder 29-31

Gästehaus der Deutschen Bundesbank, ein Antrag über die Fällung von 23 Linden wurde genehmigt, Ersatz wird vorgenommen.

Verschiedenes

BV Kopp (CDU) bittet um Erläuterungen zu der Novellierung des BauGB. Ferner um eine Übersicht der B-Pläne für den Ausschuss sowie um Informationen über den Sachstand. Alt-Lankwitz , „Drei Königsschwestern“.

BauDez berichtet, dass das Konzept von Seiten potentieller Interessenten offensichtlich nicht mit dem Insolvenzverwalter abgestimmt ist.

Frau Lappe sagt hierzu, dass das Projekt vorgestellt und positiv vom Ausschuss bewertet wurde, dies ist dem Interessenten auch mitgeteilt worden.

BV Boye fragt nach dem Stand für das Grundstück Am Hegewinkel / Hortzungsweg

Stapl erklärt, dass das Grundstück durch den Liegenschaftsfonds verkauft werden soll und dass eine Planung für drei Einfamilienhäuser bekannt ist.

BV Pirch-Masloch (Grüne) fragt, ob die NCC, die in Heckeshorn bauen will, ein solider Bauträger ist. Stapl 1 sagt, dass das Bauvorhaben (Einfamilienhäuser) und die Firma bekannt sind, aber kein Hintergrundwissen zu dieser Firma existiert.

Ende der Sitzung: 18.00 Uhr

Berlin, Steglitz-Zehlendorf,

Dreyer Ausschussvorsitzender	Martienßen Schriftführerin